

Mai 2018

KHM-Heimspiel mit Lars Henning

Film + Gespräch, 19 Uhr, Aula

09/05
Mi Der Filmabend präsentiert den Debütfilm des KHM-Absolventen Lars Henning. „Zwischen den Jahren“ wurde bei der Berlinale 2017 uraufgeführt und startet kurz darauf in den deutschen Kinos. Lars Henning ist nicht nur Regisseur des Films, sondern auch der Autor der Geschichte eines Mörders, der nach lebenslanger Haftstrafe vorsichtig wieder Fuß fasst. Moderation: Prof. Frank Döhmman.

Medienkatastrophe – Dirk Baecker: Die Kunst der nächsten Gesellschaft

Vortrag, 19 Uhr, Aula

15/05
Di Inwieweit sind die Kunst und die Künste ihrerseits Produkte der Medienkatastrophe, zunächst des Buchdrucks und dann der elektronischen Medien? Was bedeutet es für die Künste, wenn Maschinen beginnen, sich an der Kommunikation unter den Menschen zu beteiligen? Dirk Baecker ist seit 2015 Professor für Kulturtheorie und Management der Universität Witten/Herdecke.

soundings #010 – Nigel Helyer: The Biological Mixer

Vortrag, 20 Uhr, Aula

17/05
Do Nigel Helyer (Dr. Sonique) arbeitet in seinen Klanginstallationen und Performances auf vielfältige Weise an den Schnittstellen von Biologie, Ökologie und Klangkunst.

Mai 2018

So können sich z.B. die Bewegungsdaten von See-elefanten in grafische Partituren verwandeln, die anschließend von Musikern interpretiert werden. Dr. Nigel Helyer arbeitet als Adjunct Professor an der Macquarie Universität in Australien.

KHM-Heimspiel im Literaturhaus

Lesung + Gespräch, 19 Uhr, Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln

23/05
Mi Seit Oktober 2017 gehört „Literarisches Schreiben“ zu den künstlerischen Fächern, die an der KHM gelehrt werden. Es ist damit länger etablierten Fächern benachbart, etwa dem Schreiben für Spielfilme. Kein Zufall also, dass aus der KHM Filmemacher*innen hervorgegangen sind, die Romane, Erzählungen, Gedichtbände oder Kinderbücher publizierten. Zum ersten Gastspiel im Literaturhaus sind Gunther Geltinger („Moor“), Ruth Olshan („Immergrün“) und Jan Schomburg („Das Licht und die Geräusche“) eingeladen, aus ihren Romanen zu lesen. Moderation: Prof. Dietrich Leder und Andreas Altenhoff.

Beate Gütschow: Körper, Oberflächen, Perspektiven – Überlegungen zur Photogrammetrie

Vortrag, 19 Uhr, Aula

24/05
Do Bericht aus dem Forschungsfreisemester: Die Photogrammetrie ist eine im 19. Jahrhundert entwickelte Vermessungstechnik, die es ermöglicht, einen Körper als dreidimensionales Objekt zu berechnen, sobald

Mai 2018

dieser von mehreren Seiten fotografiert wird. Heute findet diese Technik Anwendung in der automatisierten fotografischen Erfassung des städtischen Raumes, z.B. als detaillierter 3D-Raum in Kartenanwendungen. Beate Gütschow, Professorin für Künstlerische Fotografie an der KHM, thematisiert den Einfluss dieser technischen Entwicklung auf die perspektivische Darstellung, die Bedeutung des Aufnahmestandpunktes und das Abtasten einer Oberfläche in der zweidimensionalen Fotografie.

Internationale Animationskunst zu Gast

Film + Gespräch, 19 Uhr, Aula

30/05
Mi Die schwedische Animationskünstlerin Niki Lindroth von Bahr präsentiert ihre preisgekrönten Kurzfilme. Ihr neuester Film „The Burden“ feierte 2017 beim Filmfestival in Cannes seine Uraufführung und gewann Preise in Annecy und Toronto. Die Regisseurin ist auch als Bildhauerin und Kostümdesignerin tätig und kreierte u.a. für das Musikvideo „Blackstar“ von David Bowie die künstlerische Ausstattung. Moderation: Prof. Isabel Herguera.

• • •

April–Mai 2018

Extras

Neue Prorektor*innen: Sophie Maintigneux, Professorin für Bildgestaltung, und Christian Sievers, künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter für Multimedia/Performance, sind ab April die neuen Prorektoren der KHM. Sie wurden für zwei Jahre gewählt.

Studierende beim EMAF (18.–22. April) in Osnabrück: Unter dem Titel „Eine Schifffahrt“ präsentieren sie ihre gemeinsame Installation, die im Seminar „urban stage“ von Mischa Kuball, Professor für Public Art an der KHM, entwickelt wurden.

Darmstädter Tage der Fotografie (20.–22. April): Der KHM-Absolvent Philipp Böll nimmt mit seiner Diplomarbeit „Orte rechter Gewalt“ am Deutschland Wettbewerb im Schauraum des Literaturhauses teil.

Internationale Premieren im April: Der Abschlussfilm von Tilman Singer und Dario Méndez Acosta „Luz“ wurde zum Buenos Aires Festival Internacional de Cine Independiente (11.–22.04.) eingeladen. Das renommierte Festival Vision du Réel in Nyon (13.–21.04.) präsentiert in seinem Wettbewerb den Abschlussfilm von Ian Purnell „The Fear of Dying in Transit“, ein Essay über den Bau des Schweizer Gotthardtunnels.

Sonotopia, europäischer Studentenwettbewerb für installative Klangkunst: Rihards Vitols erhielt eine Anerkennung für seine an der KHM entwickelten Arbeiten.

+25 KHM Studiogespräch mit Jeanine Meerapfel ab 9. April online: Die Regisseurin war von 1990 bis 2005 Professorin für Spielfilmregie an der KHM. Das Gespräch mit Jeanine Meerapfel, seit 2015 Präsidentin der Akademie der Künste Berlin, führte der Autor und Vertretungsprofessor Ingo Haeb.

KHM-Folder April–Mai 2018 / Redaktion: Dr. Juliane Kuhn / Gestaltung: Bastian Ruppik / Kontakt: presse@khm.de

Kunsthochschule für Medien Köln
KHM Aula, Filzengraben 2
50676 Köln
Telefon +49 221 20189-0

www.khm.de
www.facebook.com/kunsthochschulefuerm Medien
www.youtube.com/user/KHMKunst
www.instagram.com/kunsthochschulefuerm Medien/
https://twitter.com/khmkoeln

Kunsthochschule
für Medien Köln
Academy of
Media Arts Cologne

april
– mai
2018

Stefan Ramirez Pérez, Confluence, 2017, HD-Video, 51 Min.

KHM

Theoretische Kunst & Angewandte Radikalität

Antrittsvorlesung von UBERMORGEN
Vortrag + Präsentation, 19 Uhr, Aula

11/04
Mi Die neuen Professor*innen für Netzkunst, Hans Bernhard und Liz Haas, stellen sich vor. Im Mix befinden sich Silicon Valley Alt-Right Accelerationism und libertäre Blockchain Pyramiden, Binary Primitivism Ästhetik, Koordinatensysteme im Raum-Zeit-Gefüge der DMZ in Korea und geheime Data-Vaults in hochalpinen Militäranlagen der Schweiz. Erweitert durch kunsthistorisch erfasste Aktionen, unter anderem der Online-Wahlstimmenverkauf (Bush vs. Gore), das autokannibalistische System (Google) und der Net.Art Avantgarde der 1990er Jahre (etoy/194).

Untergang des Abendlandes. Ist die literarische Bildung am Ende?

Diskussion, 19 Uhr, Aula
Wir bitten um Anmeldung unter: juliane.kuhn@khm.de

13/04
Fr Seit dem Oktober 2017 bietet die Kunsthochschule für Medien Köln im Rahmen ihres Projektstudiums mit den Autoren Ulrich Peltzer und Navid Kermani einen neuen Studienschwerpunkt an: „Literarisches Schreiben“. Nach einem Statement von Isabel Pfeiffer-Poensgen (Ministerin für Kultur und Wissenschaft NRW) diskutieren Sandra Kegel (FAZ), Ulrich Peltzer und Navid Kermani und weitere Lehrende mit ihr. Moderation: Hans Ulrich Reck (Rektor der KHM).

„Zwischen den Jahren“, Spielfilm von Lars Henning (Foto: Frank Dieks)



Ghost Shopping

Ausstellung KHM auf der ART COLOGNE
Halle 11.3, Stand A-040, Koelnmesse, Eingang Süd

19–
22/04
Do–
So Seit 1997 ist die KHM regelmäßig mit einer Sonderausstellung auf der ART COLOGNE zu Gast. Die Ausstellung 2018 setzt unter dem Titel „Ghost Shopping“ Werke von Diplomand*innen und Absolvent*innen in Beziehung, die einen facettenreichen Bogen gesellschaftlicher Themen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Individualität und Kollektivität, Authentizität und Identität spannen.

Antrittsvorlesung: Prof. Pia Marais

Film + Diskussion, 19 Uhr, Aula

19/04
Do Seit 2017 ist die Regisseurin und Autorin Pia Marais nebenberufliche Professorin für Spielfilmregie an der KHM. In ihrer Antrittsvorlesung gibt sie am Beispiel ihrer Filme „Die Unerzogenen“ (2007, 95 Min.) und „Im Alter von Ellen“ (2010, 95 Min.) Einblick in ihre Arbeitsweise und stellt ihren Spielfilm „Layla Fourie“ (2013, 107 Min.) in ganzer Länge vor. Moderation: Prof. Sophie Maintigneux.

CryptoParty

Workshop, 19–21 Uhr, Glasmoog

24/04
Di CryptoPartys sind eine globale DIY-Initiative zur digitalen Selbstverteidigung. Der Workshop handelt von Themen wie Sicherheit im Netz, Anonymität, Verschlüsselung und private Kommunikation. Bitte Computer mitbringen und einen leeren 4GB-USB-Stick, um direkt loslegen zu können.

Eine Initiative der Surveillant Architectures Group, GLAS-MOOG und crypto.cologne.

Filmabend mit Shelly Silver und Angelika Nguyen

Im Rahmen des IFFF Dortmund / Köln
Filme + Gespräch, 19 Uhr, Aula

25/04
Mi Auf Einladung des Frauenfilmfestivals Dortmund | Köln (IFFF) und der Gleichstellung der KHM kommt die New Yorker Künstlerin Shelly Silver nach Köln. Das Festival zeigt im Fokus „ÜBER DEUTSCHLAND“ ihren Dokumentarfilm „Former East/Former West“ zusammen mit dem Kurzfilm von Angelika Nguyen „Bruderland ist abgebrannt“. „Beide Filme entstanden im Moment als sich ein Deutschland in ein anderes auflöst. Sie richten die Aufmerksamkeit auf die Einzelnen jenseits einer uniformen, großen Erzählung und zeigen Menschen in dem Augenblick, da Systeme und Ideologien innerhalb weniger Monate durch andere ausgewechselt werden.“ (Janine Jembere, Kuratorin).

KHM-Heimspiel mit Julia Daschner

Film + Gespräch, 19 Uhr, Aula

26/04
Do Die Filmreihe im Sommersemester eröffnet mit dem mehrfach ausgezeichneten Kinofilm „Sommerhäuser“ (2017, 97 Min.) von Sonja Maria Kröner. Die KHM-Absolventin Julia Daschner war für die Bildgestaltung des Films verantwortlich. Der Gemeinschaftsgarten einer Familie wird zum Schauplatz großer und kleiner Familiendramen. Während sich die Erwachsenen nicht über den Verkauf des Grundstücks einigen können,

erkunden die Kinder den Garten und das geheimnisvolle Nachbargrundstück. Doch dann dringt die Nachricht über ein verschwundenes Mädchen in das sommerliche Idyll. Moderation: Prof. Sophie Maintigneux.

Ringvorlesung (1) – Michael Baute: Wie erzählt man eine Stadt.

Vortrag, 19 Uhr, Aula

02/05
Mi Vortrag und Film widmen sich dem US-amerikanischen Filmemacher und Anthropologen Robert Gardner, einem wichtigen und umstrittenen Vertreter der visuellen Anthropologie. In seinem wohl bekanntesten Film „The Forest of Bliss“ reflektiert Gardner den Lebenszyklus und den rituellen Umgang mit dem Tod in der heiligen indischen Stadt Benares.

Marko Lulić: Futurology – Befragung von Raum, Körper und Politik

Vortrag, 19 Uhr, Aula

03/05
Do Lulić untersucht seit dem Jahr 2000 die jugoslawische und internationale Moderne. Er thematisiert die Beziehungen von Form und Ideologie sowie das Verhältnis von Körper und Repräsentation in unterschiedlichen politischen Kontexten. Architektur und Display sind nicht nur zentrale Themen, sondern auch Mittel seiner künstlerischen Praxis. Lulić (*1972 in Wien) zeigte Arbeiten bei der Chicago Architecture Biennial und im MAK Center for Art and Architecture in Los Angeles. Sein Werk wurde mit einer Reihe von Preisen ausgezeichnet.

UBERMORGEN, 2013, Singapore Psychos (Neo), Canvas Pigment Print

